

## **Antwerpen 1920 – der olympische Fußballskandal an der Schelde**

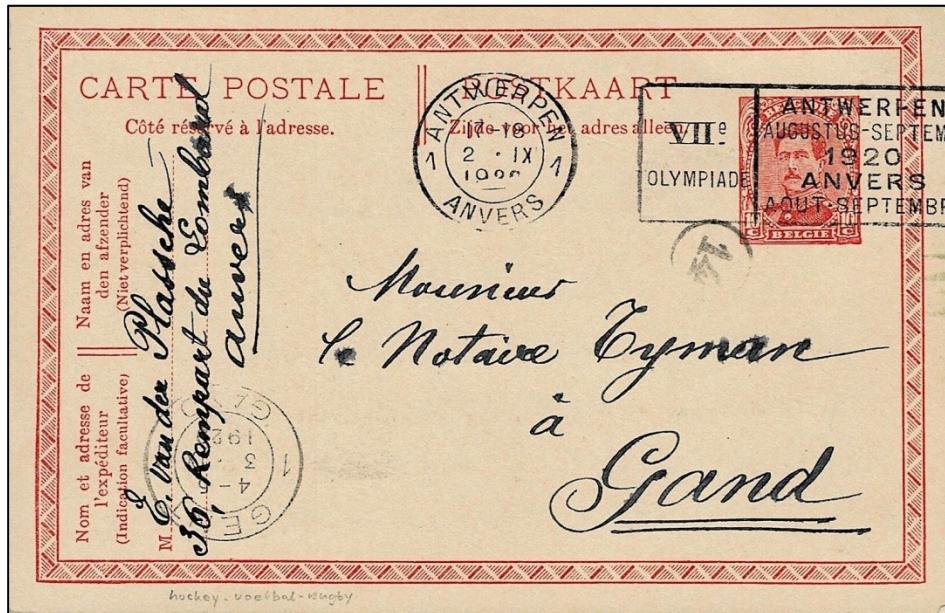
**Von Laurentz Jonker**



Nach einem Achtel-, einem Viertel- und dem Halbfinale wurde das Finale im olympischen Fussballturnier schliesslich zwischen Belgien und der Tschechoslowakei ausgetragen. In ihren drei bisherigen Spielen haben die Tschechoslowaken sehr überzeugend gespielt und gingen als Favoriten ins Finale am 2. September. Als Schiedsrechter wurde der 66-jährige Engländer Lewis eingesetzt, unter dessen Spielleitung es ein denkwürdiges Spiel wurde.

Der Brite pfiff grottenschlecht – bescherte den Belgiern ungerechtfertigt einen Elfmeter und erkannte ein belgisches Abseitstor an. Auch wurde Karel Steiner nach Foulspiel gegen den Belgier Coppee des Feldes verwiesen.

Nach so viel Ungerechtigkeit weigerten sich die Tschechoslowaken weiterzspielen und verließen das Feld, und kehrten nicht wieder zurück.



Ganzsachenkarte mit dem Olympiamaschinenstempel „Antwerpen/Anvers 1 - 17-18“ vom 2. September 1920, dem Tag des Finalspiels,



Das Spiel wurde nach 39 Minuten in einem überfüllten Stadion beim Stand von 2:0 für Belgien abgebrochen und die Tchechoslowaken disqualifiziert. Durch die Disqualifikation eines der Finalteilnehmer mussten in einem komplizierten Modus dire restlichen Medaillengewinner ermittelt werden. Am 5. September schlugen Spaniens Fußballer die Niederlande mit 3:1 und errangen Silber.

Dieser Rückblick ist der Grund für die Betrachtung der nachfolgenden beiden Karten, die beide frankiert sind mit der 10-C-Olympiamarke und König-Albert-Marke(n), entwertet mit dem olympischen Maschinenstempel „Antwerpen/Anvers 6, 3.IX.1920 21-22“.

Die Autogramme auf der ersten Karte – vor 30 Jahren ein Fundstück auf der Kölner Weihnachts-Postkartenbörse – übersetzte mein 2022 verstorbener Sammlerfreund Jaroslav Petrasek. Mit seiner Hilfe konnten die Unterschriften weitgehend zugeordnet werden.



Die Karte ist adressiert an den „Vorstand des A.C. Sparta, Stadion am Wasserturm, Prag VII., Tschechoslowakei“. Nach herzlichen Grüßen an alle Ausschussmitglieder von F. Scheinost, vermutlich ein Begleiter aus dem tschechoslowakischen Fussball-Verband, folgen die Unterschriften der Spieler.

Unterschrieben haben \*Seifert; \*Steiner; Hromadnik, Kuchar, \*Klapka (Torwart); \*, 'Kada' (Karel Pešek), \*Hojer; \*Kolenaty, Perner; \*Vanik, \*Sedlacek, Pilat und \*Janda. Im abgebrochenen Endspiel traten alle mit \* gekennzeichneten Spieler an, die alle Prager Vereinen angehörten.

Viele Jahren später auf der Antverpia 2020, wegen der Covid-Pandemie zwei Jahr später abgehalten, erhielt ich die zweite Karte. Zunächst war nur die Kombination Olympiamarke und -Maschinenstempel von Interesse. Erst später fiel auf, dass es eine besondere Karte war. Und wieder war F(erda) Scheinost der Absender.



Die Karte wurde kurz vor dem Endspiel geschrieben – da war die Welt noch in Ordnung. Einen Tag später wurde sie abgeschickt.

„Herzliche Grüsse, Heute spielen wir das Finale gegen Belgien. Das Team ist müde und ein wenig verkrüppelt. Es herrscht riesige Spannung in ganz Belgien. Das ganze sportliche Belgien strömt ins Stadion. Großes Interesse und Respekt aller Nationen für die Tschechoslowaken. Es wurden zwei Tagungen des Kongresses abgehalten. Es geht um Frage des Boykotts. Wir werden nach unsere Meinung usw. gefragt. Kurz gesagt, alles war toll. Alle Nationen wollen uns einladen für Besuche und Wettbewerben usw. usw. Dein Ferda(?)“.

Viele Teamspieler haben die Karte mit ihrer Unterschrift verziert: Oberhalb Kuchar, Seifert, (Pešek) 'Káda', Janda sowie Kolenatý, Perner und Pilat. Unterhalb : Hojer; Peyr, Hromadnik, Klapka; Steiner, Ferda (Ferdinand Scheinost), Vanik.



Maschinenstempel zum Finale der Fußball-EM 2000 und zur Geschichte des tschechischen Fußballs – und Erinnerung an K. Pešek

Pešek vom disqualifizierten tschechoslowakischen Finalteam hatte schon eine Olympiamedaille: Karel Pešek 'KADA', damals der Spieler mit den meisten Fussball-Länderspielen der Tchechoslowakei, war außerdem ein bekannter Eishockeyspieler. Er gewann mit der tschechoslowakischen Mannschaft schon im April 1920 die olympische Bronzemedaille.



zleva: Kolenatý, Sedláček, Vaník, Janda, Steiner, Seifert, Mazal, Hojer Ant., sedící: Káda, Klapka, Pláček

Die beiden Finalteams des olympischen Fußball-Turniers 1920



Für die Übersetzungshilfe bedanke ich mich bei Josef Koci und Peter Osusky!